

Tagesimpuls 23. April

Heute ist Georgstag. Um den Heiligen Georg ranken sich viele Legenden. Eine der bekanntesten ist wohl folgende:

Vor über tausend Jahren lebte ein gefährlicher Drache in einem See. In der Nähe des Sees war eine Stadt. Die Bewohner dieser Stadt fürchteten sich vor dem Drachen und seinem heißen, giftigen Atem. Um zu verhindern, dass der Drache die Stadt zerstörte, opferten sie ihm jeden Tag zwei Lämmer. Als es keine Schafe in der Stadt mehr gab, blieb den Menschen in ihrer Not nur ein Ausweg: Die Tochter des Königs sollte dem Drachen geopfert werden.

Gerade als die Prinzessin auf dem Weg zu dem Drachen war, traf sie einen fremden Soldaten auf einem mächtigen gepanzerten Pferd. Dieser Soldat war Georg. Als Georg von dem Schicksal der Prinzessin erfuhr, war für ihn klar: Der Drache muss besiegt werden!

Georg hatte keine Angst vor dem Drachen, weil er wusste, dass Gott ihn beschützen würde. Mit einem schnellen Stoß seiner Lanze gelang es ihm, den Drachen tödlich zu verwunden. Die Prinzessin war gerettet. Georgs Mut und sein starker Glaube an Gott beeindruckte die Bewohner der Stadt so sehr, dass sich viele von ihnen taufen ließen.

Infos zum Heiligen Georg in einem Video zusammengefasst:

[Wer war der heilige Georg? Heiligenportrait](#)

Der Heilige Georg ist unter anderem auch der Patron der DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg). Er wurde ausgewählt, weil er eine Haltung zum Ausdruck bringt, die Georgspfadfindern wichtig ist:

Zum einen handelt er aktiv gegen das Unrecht und für die Interessen der Opfer, zum anderen ist er selbst getragen von einem tief verwurzelten Gottvertrauen, das ihm den Mut gibt zu diesem Handeln. Dieses Gottvertrauen, diesen Mut im Kampf gegen den Drachen gilt es auch immer wieder für uns zu entdecken, um gegen die Drachen unserer Zeit zu kämpfen. Gegen Ungerechtigkeiten in unseren Gemeinden, gegen Ausgrenzung und Rücksichtslosigkeit in unserer Gesellschaft, aber auch gegen Hoffnungslosigkeit und Einsamkeit in Zeiten der Kontaktbeschränkungen.

Die Bereitschaft des Heiligen Georg gegen den Drachen zu kämpfen macht ihn zum Vorbild. Allzeit bereit zu sein ist daher auch ein Motto der Pfadfinder. Ein Motto, das sich auch im Pfadfindergebet wiederfindet.

Das Pfadfindergebet

Herr Jesus Christus!
Du hast gesagt: „Seid bereit!“
Dieses Wort ist mein Wahlspruch.
„Allzeit bereit“ will ich sein
und nach Deinem Beispiel handeln:
wahr im Reden, verlässlich im Tun.

In Deiner Kirche ist meine Heimat,
sie lässt uns geschwisterlich
in dieser Welt leben:
bereit zum Verzeihen,
selbstlos im Helfen,
geduldig, wenn es schwierig wird.

Zeige mir meinen Weg
und begleite mich auf dem Pfad,
der zum Leben führt.

Dir will ich folgen und mein Bestes tun.
Hilf mir dazu und segne mich.
Amen.

Viele Grüße,
Christoph Hippe